



manuell und mit kleinen Kreisbewegungen, wie ein Werkzeug mit Antrieb.

**Bild 22:** Dieses Foto zeigt deutlich, welches Ergebnis erzielt werden soll. Noch einmal wird der Staub mit einer breiten Bürste vorsichtig abgewischt.

**Bild 23:** Die Konturen der Fugen und Risse werden mit einer dunkelgrauen Acrylfarbe abgedunkelt, die mithilfe eines kleinen Schwammes auf die Oberfläche aufgetragen wird. Bei dieser Arbeit kann erstmals variiert werden...

**Bild 24:** Mit verschiedenen Farbtönen von Beige, Elfenbein und Hellgrau kann weiter variiert werden. Ich habe ein Gewirr von Tonalitäten geschaffen, indem ich zunächst das Zentrum der Platten bearbeitet habe, um später zu ihrem Rand zu gelangen.

**Bild 25:** Um die bisher geleistete Arbeit zu verbessern und die bereits sichtbaren Aspekte zu bereichern, wird eine gezielte Mikrobemalung durchgeführt. Ich verwende die gleichen Beige-, Grau- und Elfenbeintöne, um dem Boden eine weitere Verwitterungsschicht zu verpassen.

**Bild 26:** Optional kann Moos in bestimmten Fugen oder Löchern nachgeahmt werden, indem mit einem feinen Pinsel mit «Slimy Grime Dark» (Nummer 026) von AK Interactive ein weiteres Washing aufgetragen wird. Ich gehe wenig zielgerichtet vor und wende diesen Effekt nicht allzu stark an...

